

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 08. April 2020, ZOOM-Konferenz ab 19.00 Uhr

Teilnehmer: -12- (gem. separater Liste)

Tagesordnung gem. Einladung:

1. Wahl Protokollführer und Diskussionsleiter
2. Protokoll 2020
3. Coronahilfe
4. Bienenwiese Solitärbiene
5. Themen für Townhall-Gespräch #3 (Grunst / Geisel)
6. Gabenzäune
7. Themen IG Rummelsburger Bucht 18.03.
 - Stand Bauaktivitäten Ostkreuz (BWB, Vattenfall, ...)
 - Ergebnisse „Bucht für Alle“
 - Unsere Anforderungen
8. Einleitung Regenwasser Ruschegraben (s. auch DS/0469/VIII)
9. Weitere Termine (Absagen wegen Corona?)
 -
10. Sonstiges
 - DS/0740/VIII - Tempo 30 ganztägig auf der Hauptstraße: abgelehnt

TOP 1: Gerd Fricke erklärt sich bereit, das Sitzungsprotokoll zu fertigen. Diskussionsleitung erfolgt durch Alexander Bittner und Hans Pagel

TOP 2: Das Protokoll März 2020 wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: J.L. hat Flyer erstellt. Ca. 50 Anwohner haben Hilfe angeboten. Es soll nochmal ein kleiner Rundbrief erstellt werden. Er ist mit Mirka von Nachbarn-helfen-Nachbarn im Austausch. Angebote laufen auch über nebenan.de. Man kann sich auch eintragen bei OSKAR, der Freiwilligenagentur für Lichtenberg. Es wurde ein Rundbrief angeregt und dem Bezirksamt könne eine Vernetzung angeboten werden.

TOP 4: Zum Schutz der Bienen haben L.T., J.L. und H.P. Absperrbänder am Südende des Medaillonplatzes angebracht. Teilnehmer äußern Bedauern über sorgloses Verhalten auf den Bienenwiesen. Nötig wäre ein Nachsäen des Rasens, Wässerung, sowie Umzäunung und versprochenen Beschilderung.

Der Trockenrasen gegenüber dem 22 Std.-Anleger ist ein weiteres Problem. Von der Straßenseite ist nicht erkennbar um welches empfindliche Biotop es sich handelt und Passanten und Kinder laufen den Hang runter - der die Kinderstube der Wildbienen ist. Ein fest verankerter Holzstamm könnte zum Schutz der Böschung dienen. Ein Schild wäre auch hier angebracht. Grundsätzlich ist es schwierig, mit schweren Fahrzeugen (evtl. Kran) das Ufergelände zu befahren. NABU ist im Kontakt mit dem Naturschutzamt Friedrichshain u.a. Akteuren wie der Wildtier Stiftung.

TOP 5: Der Termin 18.5. für das Townhall-Gespräch ist in Gefahr, da der WiR-Verein eine ausreichende Vorlaufzeit benötigt. Spätestens zum 1.5. muss über den Termin Klarheit herrschen oder ein neuer Termin gefunden werden. A.B. führt aus, dass IKARUS noch geschlossen habe und z.Zt. nicht organisieren könne. Sein Vorschlag, das Townhall-Gespräch könne auch in Verbindung mit dem Wasserfest stattfinden, wurde von der Runde positiv aufgenommen. Es ist jetzt abzuwarten, ob das Wasserfest wegen der Coronakrise überhaupt stattfinden kann.

TOP 6: Gabenzäune. 1 Gabenzaun ist in der Nähe des Obdachlosen-Camps in der Rummelsburger Bucht vorhanden. Der Zaun sah allerdings etwas mickrig aus, merkte ein Teilnehmer, der kurz zuvor in Zaunnähe war, an. Wegen der Verordnung zur Eindämmung des Corona-Virus (Kontaktsperre) kann auf privater Basis kaum unterstützt werden.

TOP 7: H.P. berichtet vom Treffen der IG-Rummelsburger Bucht. Vorbereitungen zu Bauarbeiten sind angelaufen, einige Bauanträge wurden bereits gestellt und weitere sind in Vorbereitung. Die Gruppe Streletzki wäre bereit, ihr Projekt im Kiezforum vorzustellen.

Die Wasserbetriebe wollen bis zum Herbst 2020 mit den Arbeiten im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg fertig sein. Sie beginnen die Arbeiten im Bereich des B-Plans Ostkreuz ab Frühjahr 2021. Schmutzwasser-Kanäle sollen im Herbst 2021, das Pumpwerk erst 2022 fertig gestellt werden.

Vattenfall will bis 2021 die Arbeiten abgeschlossen haben.

Kiezforum will nachfragen, welches Konzept zu den Abwässern erstellt wurde und ob im Zusammenhang mit den Überläufen oder Überflutungen des Ruschegrabens eine Gesamtlösung gefunden werden könnte. Die IG Rummelsburger Bucht und deren Sprecher von der Investorensseite soll in dieser dringlichen Angelegenheit angesprochen werden. (H.P.)

B.G. berichtet über viele Jahre an Nachfragen bzgl. Reinigungsanlagen für den Ruschegraben. H.P. berichtet über Aktivitäten in der BVV.

Es wird auf EU-Richtlinien und drohenden Strafzahlungen für das Land Berlin hingewiesen, wenn das Umweltproblem nicht gelöst wird.

"Bucht für Alle" Diskussionen erfolgten im AGH. Zu den 3 Punkten der Initiative wurde ausführlich Stellung bezogen. Die Medien haben umfangreich berichtet.

TOP 8: Einleitung Regenwasser Ruschegraben, siehe unter Top 7

TOP 9: Der Termin 6.5. (Veranstaltung zum 8.Mai, Tag der Befreiung) wird wohl nicht zu schaffen sein. Der Termin für die Rummelsburger Festspiele am 13.6. steht noch. Der NABU bittet um Info-Tisch.

Das Osterfeuer 2020 findet nicht statt. Osterfeuer 2021: Durchführung durch mehrere Gruppen wäre wünschenswert.

TOP 10: "Tempo 30" ganztägig auf der Hauptstrasse abgelehnt. (DS/0740/VIII) Dazu gibt es unterschiedliche kritische Meinungen. Unter Berücksichtigung des Schulneubaus soll das Thema zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden

SONSTIGES: Graffiti in der Nachbarschaft: Bedauerlicherweise mehrere Hausfassaden betroffen. Es gibt weitere Sicherheitsprobleme, die bei Herrn Geisel beim Townhallgespräch #3 angebracht werden sollen.

Schwanennest. Durch die extreme Abholzung am Paul-und Paula Ufer ist das Nest sehr gut sichtbar vom Weg aus. Da dabei immer Gefahr vor menschlichen Übergriffen besteht, war die Frage wie man das Nest schützen könnte. Idee war ein Flatterband - was aber eigentlich noch mehr Aufmerksamkeit erregt. Schwäne können sich gut wehren und werden sich hoffentlich auch verteidigen wenn Neugierige die geschützten Bereiche respektlos betreten. NABU (S.U.) ist hier mit der SenUVK im Gespräch.

ZOOM: Diskussion über Datenschutz aufgrund Berichterstattung in den Medien. Es sollen Alternativen geprüft werden (St. H).

(Gerd Fricke)

Nächstes Kiezforum am 13.05.2020